

# Russland mitten in Innsbruck

Österreich ist mittlerweile das Winterreise-Ziel Nummer eins der Russen. Dass der Brückenschlag mit Tirol auch abseits der Piste längst gelungen ist, zeigen einige der Institutionen, die Russland näherbringen.



**Reinschmecken:** Seit zehn Jahren bietet der russische Spezialitätenladen „Alexei“ in Innsbruck (Meihardstraße 9) die Möglichkeit, regionale Sachen aus dem Land des Olympiagastgebers zu kaufen. Das Sortiment reicht von frischem Fisch über russische Back- und Süßwaren bis hin zu Filmen, Rätselzeitschriften oder Büchern. „Die Kunden sind bei uns zur Hälfte Tiroler“, verrät die Ladeninhaberin.

**Untersuchen:** Wer einen Einblick in die russische Kultur und Lebensweise haben will, der ist beim Verein „Russkij Dom“ (Angergasse 5, Innsbruck) richtig. Seit 2011 will der Verein die russischsprachigen Familien fördern sowie ein Portal für Interessierte sein. Neben Filmabenden, Festen zu russischen Feiertagen und Spielgruppen für Kinder sollen 2014 russische Volkslieder entdeckt werden. Kontakt: [tirol.ru@gmx.net](mailto:tirol.ru@gmx.net)



**Sprechen:** Die russische Sprache ist in Tirol an vielen Stationen zu erlernen. Das Haus der Begegnung bietet jeden zweiten Dienstag einen (kostenlosen) Sprachabend an, bei dem Russisch im kleinen Kreis vertieft werden kann. Anfänger orientieren sich am besten an den Uni-Kursen (semesterweise) oder an den WIFI-Lehrgängen.



**Sich orientieren:** Seit etwa drei Wochen besitzt Tirol als erstes Bundesland Österreichs einen russischen Honorarkonsul (Erlersstraße 10, Ibk./Parteienverkehr: Di und Do 10-12 Uhr oder Tel. 050/10070400). Hans Unterdorfer soll dabei die Beziehung zu Tirol fördern – und vertritt das Außenministerium.

**Informieren:** Über 900 Bücher, rund 300 Spielfilme oder elektronische Lehrwerke und eine Datenbank mit 500 Millionen Dokumenten – wer tiefer eintauchen will in die Beschaffenheit der weltweit größten Nation, der findet seine Antworten im Russlandzentrum der Uni-Innsbruck. Seit drei Jahren werden Veranstaltungen zur sprachlichen und kulturellen Entwicklung angeboten. Um auf dem Laufenden zu bleiben, reicht eine E-Mail an: [russlandzentrum@uibk.ac.at](mailto:russlandzentrum@uibk.ac.at)



**Ausgehen:** Als einziges russisches Lokal in Innsbruck wartet das Café Bar Moskau (Salumerstraße) mit russischen Köstlichkeiten auf. Und auch (Wochenend-)Nachtschwärmer (offen bis 2 Uhr) kommen voll auf ihre Kosten.

Fotos: gpa/Daniel Goerhauer, Wirtschaftstzlg, Russkij dom, Thinkstock/Orlov, Volodina, Stead (2)



## Das Herz der Spiele

Keine Olympischen Spiele ohne eine Heerschar an Freiwilligen. 25.000 so genannte Volunteers werden ihr Herzblut investieren, um ihre Spiele zu einem nachhaltigen Erfolg zu machen. Die Freiwilligen kümmern sich um Sportler, Medien und Zuschauer und werden nicht zu Unrecht als Herz der Olympischen Spiele bezeichnet.

Foto: Reuters/Bensch

## Liebe Leserinnen und Leser

# Unser Team in Sotschi

Die Tiroler Tageszeitung entsendet zusammen mit den führenden Bundesländer-Tageszeitungen eine eigene starke Olympia-Mannschaft.

Von den Chefredakteuren Mario Zenhäusern und Alois Vahrner

Olympische Spiele sind eine besondere Herausforderung für jede Redaktion. Um die Leserinnen und Leser möglichst umfassend zu informieren, bildet die *Tiroler Tageszeitung* seit den Sommerspielen 2000 in Sydney, Australien, Arbeitsgemeinschaften mit den führenden Bundesländer-Tageszeitungen und der Wiener Tageszeitung *Die Presse*. Die Sportjournalisten dieser Medien ziehen gemeinsam an einem olympischen Strang. Auf diese Weise gelingt es, über sämtliche Entscheidungen mit österreichischer bzw. Tiroler Beteiligung zu berichten. Darüber hinaus liefern die

Kollegen aus Sotschi einen Überblick über alle anderen Ergebnisse, spannende Reportagen und werfen immer wieder auch einen Blick hinter die Kulissen. Selbstverständlich darf auch die Berichterstattung über die zahlreichen prominenten Olympia-Zaungäste nicht fehlen – zumal das „Tirol Haus“ auch in Sotschi der gesellschaftliche Mittelpunkt sein wird.

Für die *Tiroler Tageszeitung* reist Max Ischia nach Russland. Er leitet bekanntlich gemeinsam mit Flo Madl das *TT-Sportressort* und ist olympiatechnisch ein „alter Hase“: Sotschi ist bereits sein sechster Olympia-Einsatz. Mit ihm berichten Heimo Kofler (*Vorarlberger Nachrichten*), Michael Smejkal (*Salzburger Nachrichten*),

Roland Vielhaber (*Oberösterreichische Nachrichten*), Michael Schuen (*Kleine Zeitung*) und Markku Datler (*Presse*) von den olympischen Bewerben. Unser Team in Sotschi garantiert rasche Information, harte Analysen und fesselnde Hintergrundberichte – alles, was Olympia halt so zu bieten hat. Jetzt fehlen nur noch die Erfolge des rotweißroten Olympiateams.

